**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber
**Band:** 47 (1971-1972)
**Heft:** 3

**Rubrik:** Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE
# UND FRIEDE AUF ERDEN

Von Erika Ruegg

---

da die menschen hirten waren
und kinder
unter ölbäumen schliefen
bei den schafen
verstanden sie das wort
und machten sich auf
das brot zu brechen
den frieden vom himmel
beide auszusäen

saatgesänge
überschwemmten das land
bis sie
eines tages
jenseits des euphrat
verdorrten
am turm
den man den babylonischen heisst

das war der tag
da die menschen
die erde schieden
vom himmel
und das schwert legten
zwischen sich und gott

seither
wenn sie ihren mund auftun
erhebt sich heilloses stammeln
hilflose blitze
fahren auf von der erde
der wind fährt darüber

nur einmal
wandte ein knabe
namens kaspar
das ohr an den himmel
zu lauschen
jedoch
die worte die er vernahm
erloschen
da war niemand
sie in seinem inneren zu bewegen

DIE VÄTER ABER
BEREITEN DAS HOLZ

Ehre sei Gott in der Höhe

Fernand Monnier